

INSULANER



**LEHRKRÄFTE ZEIGEN IHR
SPOTIFY WRAPPED**

**STREIK & MISSSTÄNDE
IN HOLLYWOOD**

NEUJAHRSVORSÄTZE

**CRASHKURS AN DER LG:
MOTORRAD AUF ABWEGEN**

RÄTSELSPASS

**UNREALISTISCHE
KLEIDERGRÖSSEN:
MASS- UND BODENLOS**

REDAKTEURE IM PORTRAIT

**DIE FASZINIERENDE WELT DER
DÄNISCHEN "EFTERSKOLER"**

**WEIHNACHTSKONZERT
DER LG-CHÖRE**



Inhalt	2
Anzeige Lödings - Bauernhof am See	3
Vorwort	4
Streik und Mißstände in Hollywood Der Writers Strike in Amerika	5
Die Nörenberg Auf Crashkurs an der LG	8
Nikolausaktion Freunden eine nette Geste zukommen lassen	10
Weihnachtsgedicht Ein Hauch von Wunder und Magie	11
Weihnachtskonzert der LG-Chöre „Englische Weihnacht“ in der St. Petri-Kirche	12
Spotify Wrapped - Lehrkräfte gewähren Einblicke Wer ist wohl der Helene-Fischer-Fan?	14
Neujahrsvorsätze Seit ihr bereit für das neue Jahr?	17
Maß- und bodenlos Kleidergrößen für Frauen nach wie vor unverschämt	19
Die Welt der dänischen "Efterskoler" Eine freie Schulform in Dänemark	22
Rätselspaß Apfel-Schmand-Kuchen	24
Redakteure im Profil	25
Weihnachtsgedicht	27
Anzeige Lödings - Bauernhof am See	28
Wir suchen Dich	29
Impressum	30

SUCHST DU EINEN JOB?



Die besten Jobs beginnen im April!

Für unsere Hofsaision von April - September bieten wir:

Jobs für Einsteiger

An 1-2 Tagen je Woche Taschengeld verdienen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir bringen dir alles bei.

- Verkäufer (m/w/d) am Stand (ab 17 Jahre)
- Service oder Verkauf am Hof (ab 16 Jahre)

www.spargelbuffet.de/bewerbung-einreichen



Auf dem Ortskampe 1, 23911 Buchholz, 04541 801713

VORWORT

Hallöle und ein frohes neues Jahr 2024 alle miteinander! :)

Tja, da wartet man ein ganzes Jahr auf Weihnachten und Silvester, nur um plötzlich festzustellen, das alles schon wieder vorbei ist. Wir hoffen, dass ihr eine schöne Zeit mit euren Lieben hattet und nicht zu lange auf unsere Ausgabe warten musstet. Entgegen unserer Gewohnheiten haben wir uns nämlich dazu entschlossen, die Weihnachtsausgabe des Jahres 2023 zur Neujahrausgabe 2024 werden zu lassen. Aufgrund der Vorbereitungen zum diesjährigen Abitur waren einige unserer Redakteur*innen und auch ich selbst bis zum Beginn der Weihnachtsferien voll ausgelastet. Daher haben wir diesen Entlastungspuffer eingebaut.

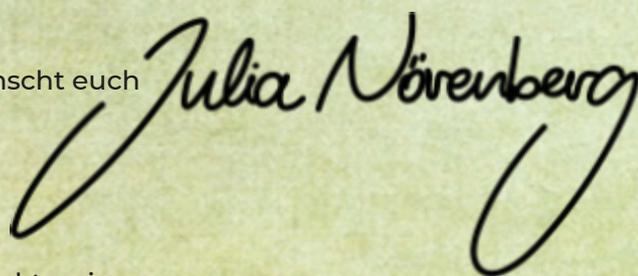
Nun sind wir zurück mit einem letzten Rückblick auf die aufregendsten Geschichten des vergangenen Jahres! So endete etwa im September nach fünf Monaten der große Writers Strike in Hollywood, auf den Seiten 5 bis 7 findet ihr unseren Artikel dazu. Des Weiteren hat es auch an unserer Schule gekracht, oder besser gesagt auf dem Motorrad-Parkplatz der Schule. Was es damit auf sich hatte und welche Moral sich aus der Geschichte ziehen lässt, das lest ihr ab der Seite 8.

Nebst Pleiten, Pech und Pannen hatte uns jedoch auch die Adventszeit fest im Griff und der Jahrgang der Qualifikationsphase 2 hat sein Übriges dazu beigetragen: Findet alles über den Verlauf der Nikolausaktion heraus auf der Seite 10. Was, euer Spotify Wrapped 2023 war nicht ganz so spannend wie erhofft? Dann schaut doch einmal auf den Seiten 14 bis 16 vorbei, denn fünf Lehrer zeigen ihren musikalischen Jahresrückblick! Wer von denen wohl der Helene-Fischer-Fan ist?

Damit lassen wir ein tolles Jahr hinter uns und schreiten voller Zuversicht voran in ein hoffentlich ebenso großartiges Jahr 2024! Nur eine Sache soll die Redaktion in den nächsten Monaten beschäftigen: Die Frühlingsausgabe, welche nach den Osterferien erscheint, wird für einige unserer Redakteur*innen ihre letzte sein. Auch für mich. Das Abitur winkt...

Habt einen guten Start in das zweite Schulhalbjahr, seid fleißig und vollen Mutes! Das wird unser 2024!

Das wünscht euch



Chefredakteurin

von Lorenz Ehrke

STREIK & MISSSTÄNDE IN





Der Writer's Strike in Amerika ist nun schon seit einigen Monaten vorbei, aber was war da eigentlich genau in Hollywood los?

Vom 2. Mai bis zum 27. September 2023 haben die Drehbuchautor*innen in Amerika gestreikt, was dazu führte, dass viele Serien und Filme in nächster Zeit nur stark verspätet oder gar nicht mehr veröffentlicht werden konnten. Außerdem verloren wegen den verzögerten Dreharbeiten vieler Projekte tausende von Arbeitnehmer*innen aus der Branche ihre Anstellung.

Ziel der Writer's Guild of America (WGA), die rund 11,500 Drehbuchautor*innen repräsentiert, war es, bessere Gehälter für diese zu erzwingen, da diese zur Zeit durch den Aufschwung von großen Streaming-Anbietern aus verschiedenen Gründen immer weiter sinken. Auch die Nutzung von KI beim Schreiben von Serien und Filmen, um Personalkosten und Arbeitszeit zu sparen, sollte verboten werden. Auf die Forderungen der WGA antwortete Disney-Chef

Robert Iger, dass diese unrealistisch seien. Doch nach dem 148-tägigen Streik hat die Alliance of Motion Picture and Television Producers (AMPTP) schließlich eingelenkt, und sicherte vertraglich festgehaltene bessere Bedingungen für Drehbuchautor*innen zu.

Auch der Streik der Darsteller*innen, der vom 14. Juli bis zum 9. November andauerte ist inzwischen vorüber. Auch dort ging es um bessere Bedingungen für die Schauspieler*innen und auch hier kam es zu einem Erfolg der streikenden Gruppe.

Die Zugeständnisse der AMPTP beinhalteten hier zum Teil höhere Mindestgehälter, Bonusgehälter für Schauspieler*innen gemessen daran, wie oft ihre Filme gestreamt werden, stärkere Beschränkungen für KI in den Bereichen von Bild und Ton und die Erhöhung der Reise- und Hotelkosten, die den Akteuren erstattet werden können, auf bis zu 5,000\$ monatlich. Das sind 200% mehr als zuvor. Nach diesen zwei Streiks kann nun die



Produktion der betroffenen Projekte wie gewohnt weitergehen. Doch das heißt nicht, dass in Hollywood nun alles perfekt ist. Die Filmindustrie, besonders die in Amerika, bleibt nach wie vor ein äußerst kritisches Umfeld. Es gibt immer wieder Berichte von Missbrauch, meist von weiblichen Angestellten durch Menschen in höheren Positionen. Viele sind oft gezwungen, Dinge tun, mit denen sie sich absolut nicht wohlfühlen um Standards zu erfüllen, die teilweise einfach nur ungesund sind, um in der Hackordnung der Industrie irgendwie auch nur eine Chance auf Aufstieg zu erlangen. Diese Wahrheit musste kürzlich auch Tom Holland erkennen, der sich nach seiner Rolle als Danny Sullivan

in „The Crowded Room“ nun entschlossen hat, mit dem Schauspielern erstmal Pause zu machen. Amerikas Filmindustrie gilt fast seit Anfang an als eine der toxischsten Branchen überhaupt und ist der Olymp der Cancel-Culture schlechthin. Sie ist stark männerdominiert und die ungleichen Machtverhältnisse oder, vorsichtig ausgedrückt, „anspruchsvollen Standards“ führen oft zu Unglück, Leid und immer wieder auch in die Drogensucht und teilweise sogar in den Tod. Man sollte, wenn man das nächste Mal ins Kino geht oder sich einen Blockbuster auf einem der zahlreichen Streamingdienste ansieht, am besten zweimal überlegen, was hinter diesen Produktionen stehen könnte.





von Julia G. V. Nörenberg

Die Nörenberg
Auf
Crashkurs
an der LG

Man stelle sich zunächst einen Freitag vor Ferienbeginn vor: Alle haben zur selben Zeit Schluss und wollen schnellstens den größtmöglichen Abstand zwischen sich und die Bildungsstätte bringen. Das inspiriert zu waghalsigen Manövern. Wer losfahren will, wird nicht nur Opfer von Fahrradmassen und hypernerösen Fünftklässler-Eltern, nein, er muss auch den Stunts der gemeingefährlichen LG-Motorradgang ausweichen. Keiner ist stilvoller und rasanter unterwegs.

Seltsam. Wird einem als Anwärter auf den Motorradführerschein nicht von Anfang an gesagt, dass man zum Einäugigen unter Blinden werden muss? Dass man leicht zu übersehen ist und es dementsprechend eine defensive und vorausschauende Fahrweise braucht? So mancher Fahrer scheint sich herzlich wenig für diese Ratschläge zu interessieren. Andererseits - will man auf dem Parkplatz eine gute Figur machen, kann dies nur mit heulendem Motor und schwingvollem Kurven geschehen. Sonst guckt ja keiner.

Wie ein Mitschüler Mitte November vergangenen Jahres bewiesen hat, kann man es jedoch übertreiben. Bei seinem unglücklichen Stopp auf dem Motorradparkplatz der LG landete nicht nur er auf der Seite, sondern auch mehrere der dort abgestellten Krafträder. Das Ergebnis waren nicht nur Kratzer und ein verbogenes Nummernschild. Der Radaubruder durfte sich auch von dem vordersten Teil der Verklei-

dung seines fahrbaren Untersatzes verabschieden. Er selbst blieb unverletzt, bekam jedoch einen ziemlichen Schrecken. Denn jeder Motorradbesitzer weiß: Verletzungen sind nicht das Schlimmste an einem Sturz; dafür ist es der Schaden an seinem Maschinchen. Noch gestern hat er es stundenlang geputzt, die Spiegel gerichtet, unter dem größten Gefühl der Zufriedenheit den neuen Plüschanhänger am Schlüssel festgemacht - und dann so etwas!

Es dauerte nicht lange, bis sich eine große Gruppe um die Unfallstelle gebildet hatte. Zum Glück handelte es sich dabei nur um Schaulustige und die Besitzer der umgekippten Maschinen sahen von einer Prügelei ab. Der Verantwortliche behauptete, weggerutscht zu sein. Allerdings ist sich ein Zeuge des Geschehens ziemlich sicher, dass der Betreffende schlichtweg zu schnell gefahren ist und nicht mehr rechtzeitig abbremsen konnte. Zu allem Überfluss wurde dann noch ausgelaufenes Öl entdeckt, woraufhin man die Feuerwehr alarmierte.

Böse Zungen behaupten, dass ein derartiger Vorfall absehbar war. Dem kann ich zustimmen. Allerdings bin ich seit jeher ein Verfechter dessen, das Positive im Negativen zu suchen. Vielleicht nimmt sich ja der ein oder andere, egal ob Motorrad-, Rad- oder Autofahrer, wenigstens zunächst den Vorfall zu Herzen und schaltet einen Gang herunter. Stuntshows sollte man schlichtweg den Profis überlassen.





von Julia G. V. Nörenberg

NIKOLAUS AKTION

Oh du fröhliche – Die Adventszeit an der Lauenburgischen Gelehrtenschule begann auf sehr angenehme Art und Weise: Mit der Nikolaus-Aktion. Sie wird bereits seit vielen Jahren durchgeführt und findet großen Zulauf, sowohl bei den Schülern, als auch bei den Lehrkräften. Für den 6. Dezember war es also wieder möglich, Freunden eine nette Geste zukommen zu lassen. Das von der Schülervertretung organisierte Event wurde dieses Mal durch die Mitglieder des Abitur-Jahrgangs unterstützt, vom Sportprofil im Verkauf und vom Sprachprofil beim Verteilen. Das schmeckt doch nach Weihnachten!



WEIHNACHTSGEDICHT

von Lukas Suhr

Ein Hauch von Wunder und Magie

Hand in Hand gehn Schnee und Winde auf die Erde sacht,
Sahen sich das letzte Mal in jener klaren Nacht.

Breiten ihre Arme aus, füllen Berg und Tal,
so sehe und so liebe ich's, als wär's das erste Mal.

Die Weihnacht ist ein Wunder, das jung und alt erfüllt,
was all das Gute heiligt und Lebensfreud' enthüllt.

Ein Windhauch, er umhüllt mich, hör seinen Stimmen zu,
die Sterne singen Lieder und ich gehör dazu.

So streife ich durch Wälder, geschmückt von Schnee und Eis,
vom Herbst sind sie verlassen, erstrahl'n im schönsten Weiß.

In bunten Straßen stehen Menschen, sie lachen und sie singen,
erinnern sich an Kindheitsträume, wo Weihnachtsglocken klingen.

Da stehe und genieße ich die Schönheit der Magie,
die viele über's Jahr verlor'n, ganz ohne Harmonie.

Die Weihnacht reinigt Sorgen und stärkt die Freud im Herz
Und niemand kann sie nehmen, kein Kummer und kein Schmerz.

The image shows the exterior of a brick church building. The central feature is a dark-colored clock tower with a clock face and a weather vane on top. The building has a gabled roof and several arched windows. A plaque is visible above the central window.

von
Claire-Sophie
Behrens
und
Elena Goerlitz

Weihnachtskonzert der LG-Chöre

Am 12. Dezember 2023 um 19 Uhr war es wieder so weit: Das Weihnachtskonzert der LG-Chöre in der St. Petri-Kirche stand an, welches unter dem Motto „Englische Weihnacht“ lief. Vor dem Publikum der prall gefüllten Kirche eröffnete die Chorklasse des fünften Jahrgangs unter der Leitung von Herrn Kurowski mit einer melodisch ausgestalteten Nacherzählung der Weihnachtsgeschichte. Darauf folgten die Schüler aus der Chorklasse 6 von Herrn Thomas.



Auch sie vollführten einen gelungenen Auftritt, bei dem sie traditionelle englische Weihnachtslieder sangen. Begleitet wurden sie von Klavier und Geige. Und wie es in jedem Konzert der LG die klassische Reihenfolge ist, war als Nächstes der über 80 Leute umfassende Mittelstufenchor an der Reihe. Die Schülerinnen und Schüler verzauberten das Publikum mit drei Weihnachtsliedern, unter denen sich auch eine Variation von „Leise rieselt der Schnee“ befand.

Es folgte der Oberstufenchor, welcher die Chorsänger und -sängerinnen der 10. bis 13. Klasse einschließt, von denen vor allem ihre Aufzählungen im Gedächtnis bleiben, wie der Chorleiter es nannte. Eine

davon war ein Song über die Geschichte eines Mannes, der an zwölf Tagen immer ein anderes Geschenk von seiner Freundin bekommt. Zur Verabschiedung des Publikums sang auch noch einmal der Kammerchor der Lauenburgischen Gelehrtenschule, welcher ebenfalls aus Mitgliedern des Oberstufenchors besteht.

Man kann also sagen, dass das Weihnachtskonzert der LG-Chöre ein voller Erfolg war. Sowohl die Zuschauer und Zuschauerinnen als auch die Sänger und Sängerinnen verließen die vom warmen Licht der Kronleuchter erhellte Kirche mit einem zarten Gefühl der nahenden Weihnacht im Bauch.





Jahresrückblick

Welche Lehrkraft entpuppt sich als Helene Fischer Fan?

von Janne Röver & Lilly Gladiator

1. Der*Die Hörspielliebhaber*in

Top-Künstler*innen:

1. Point Whitmark *1
2. Gruselserie
3. Thees Uhlmann
4. 40 Watt Sun
5. Amigo the Devil

Top-Songs:

1. PW 017 - Teil 02
2. Reveal
3. Behind My Eyes
4. Until
5. Sacred Sound

A: Herr Ehmcke

B: Herr Benson

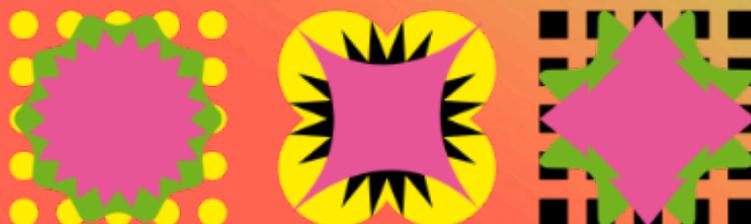
C: Herr Kosbab-Zillmann

D: Frau Welbers

Gehörte Minuten: 26.055

*1 Zur Info:

Point Whitmark ist eine fiktive Kleinstadt an der Atlantikküste des US-Bundesstaats New Hampshire. Von dort betreiben die drei Jungen Tom Cole, Derek Ashby und Jay Lawrence ihren Radiosender, "der heißt wie die Stadt". Gesendet wird aus einem alten Leuchtturm. Neben der Tätigkeit als Journalisten werden sie immer wieder in mysteriöse Abenteuer verwickelt, die größtenteils in und um Point Whitmark spielen. In späteren Folgen befinden sich die Protagonisten auch an anderen Orten.



2. The Unexpected

Top-Künstler*innen:	Top-Songs:
1. Tom Waits	1. I Hope That I D...
2. Tream	2. Wunderschön
3. CJ Taylor	3. To Be With You...
4. Danger Dan	4. 7 Sünden - Par... *1
5. Mr. Big	5. I`d Do Anything...

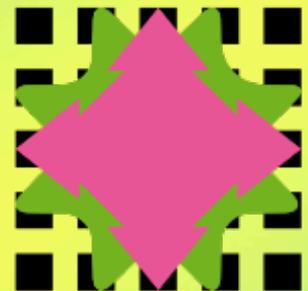
A: Herr Brosowsky
B: Frau Stolzenbach
C: Herr Sommerfeld
D: Frau Frank

Gehörte Minuten: 17.801

Top-Genre: Deutscher Hip-Hop

*1 Ausschnitt der Lyrics:

Ich hab keine Wahl
Ich muss dir alles beichten
Nummer 1 Erstmals will ich dich küssen
Nummer 2 Ich berühre Deine Lippen
Nummer 3 Im Gedanken will ich nicht nur tanzen
Nummer 4 Schau mit tiefen Augen
Nummer 5 Ich will dir die Sinne rauben
Nummer 6 Ich verpasse Dir eine Gänsehaut
Und die größte Sünde, das ist Nummer 7 (Nummer 7)



3. Der inaktive Schlager-Fan

Top-Künstler*innen:	Top-Songs:
1. Reinhard Mey	1. Zwischen den...
2. Jeden Tag Silv...	2. Country Roads
3. Herbert Gröne...	3. 7 Sünden - Par...
4. Rosenstolz	4. Blau
5. Helene Fischer	5. Viva Colonia (... *1

A: Herr Schuldts
B: Frau Welbers
C: Herr Zunker
D: Frau Elend

Gehörte Minuten: 1.935

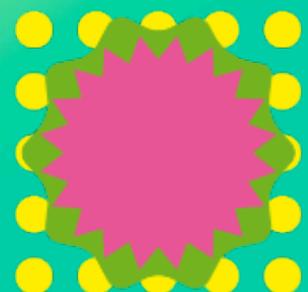
Top-Genre: Deutscher Pop

*1 Ausschnitt der Lyrics:

Mir jonn zum F.C. Kölle un mir jonn zum KEC
Mir trinke jön e Kölsch un mir fahre KVB
Henkelmännche - Millowitch, bei uns is immer jet loss
Mir fiere jän - eja! ob klein ob groß - wat et och koss!

Da simmer dabei! Dat es prima! VIVA COLONIA!
Wir lieben das Leben, die Liebe und die Lust
Wir glauben an den lieben Gott und han auch immer Durst

Mir han dr Kölsche klüngel un Arsch huh - su hei' et he!
Alaaf un Ruusemondaach un Aloah CSD
Mir sin multikularisch un sin multikulturell
Mir sin en jeder Hinsicht aktuell, auch sexuell!



4. I am different (Deutsche Version)

Top-Künstler*innen: Top-Songs:

- | | |
|--------------------|-----------------------|
| 1. Das Paradies *1 | 1. Lost |
| 2. BRÜCKNER | 2. Im Orbit ohne Z... |
| 3. Broilers *2 | 3. Rosa Luft |
| 4. Fynn Kliermann | 4. Wenn ich dir en... |
| 5. Disco Ensemble | 5. Gebissen wurd... |

- A: Herr Zunker
B: Herr Borchard
C: Herr Wandel
D: Frau Thies

Gehörte Minuten: 15.071

Top-Genre: Deutscher Pop

*1 Sievers Musik ist von Indie Rock der Sorte "Slacker von Welt-
ruhm" geprägt und mit feinen Soundtupfern aus der Reggae-,
Dub- und Deephouse-Welt versehen, es herrscht eine freundliche,
fast hippieeske Stimmung.

*2 Broilers

Die Broilers sind eine Punkband aus Düsseldorf, die ihre Ursprün-
ge in der Oi!- und Punkrock-Szene hat.



5. Die gespaltene Persönlichkeit

Top-Künstler*innen: Top-Songs:

- | | |
|----------------------|-----------------|
| 1. Helene Fischer | 1. Perfekt *1 |
| 2. Jeden Tag Silv... | 2. Null auf 100 |
| 3. Mark Foster | 3. MR. MEYER |
| 4. \$OHO BANI | 4. Blitz |
| 5. Ina Müller | 5. Sorry |

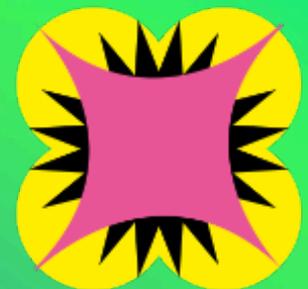
- A: Frau Braun-Schnier
B: Herr Schuld
C: Frau Schmidt
D: Herr Hannemann

Gehörte Minuten: 22.550

Top-Genre: Deutscher Pop

*1 Ausschnitt der Lyrics:

Ich würd ´ gerne so klingen wie ein Poet
Doch der Typ in mir drin ist ein Poet
Halt ´ von mir viel zu viel, wie Faberge
Doch ich spiel' CIA, flasche Identität
Ich wüsste gerne schon mehr wie ein Prophet
Doch ich lern' nur durch Schmerz, so wie die SPD
Ich mach' wie die Queen, ich sag' nie, wie ´s mir geht
Mach' alles langsam kaputt, so wie der FCB



Lösungen:

5. C
4. A
3. B
2. D
1. C



NEU JAHR VOR SÄTZE

von Denise Frank

Hey, ihr großartigen Schüler,
na, ihr seid bereit, das neue Jahr in
Angriff zu nehmen?! Hier habe ich noch
ein paar Neujahrsvorsätze, die nicht
nur gut klingen, sondern auch ein
Lachen auf eure Gesichter zaubern
sollen. Denn wer hat gesagt, dass
Vorsätze immer nur ernst sein müssen,
und nicht auch Spaß machen können?

Die Lehrkräfte zum Lachen bringen:

Wie wäre es, wenn wir uns vornehmen, in diesem Jahr mindestens einmal eine Lehrkraft so zum Lachen zu bringen, dass sie fast vom Stuhl fällt? Lasst uns den Schulalltag mit einem Schuss Humor aufpeppen!

Den Schulweg zum Catwalk machen:

Warum nicht den Schulweg in eine Modenschau verwandeln? Lasst eurer Fantasie freien Lauf und zeigt der Welt euren einzigartigen Stil. Vielleicht wird der Schulflur ja zur nächsten Fashion Week?

Den Stress in die Pause schicken:

Versprecht euch selbst, den Stress während der Pausen draußen zu lassen. Tanzt, singt, lacht – was auch immer euch glücklich macht! Lasst uns die Pause zur besten Zeit des Tages machen.

Hausaufgaben mit einer Prise Kreativität:

Warum nicht mal die Hausaufgaben in Form eines Raptexts oder einer selbst gemalten Cartoon-Geschichte abgeben? Kreativität ist schließlich die Würze des Lebens – und unserer Notizen!

Den Stundenplan pimpen:

Statt den Stundenplan einfach nur hinzunehmen, gestaltet ihn doch mit bunten Stickern oder lustigen Cartoons. Vielleicht bringt das ein Lächeln auf euer Gesicht, wenn die Stunden mal wieder nicht enden wollen. Noch bunter wird der Plan, wenn ihr ihn mit den coolen AGs der Schule füllt.

Erinnert euch daran, dass das Leben mehr Spaß macht, wenn wir es mit Humor nehmen. Also lasst uns das neue Jahr mit einem Lächeln und einer Prise Verrücktheit begrüßen!

Frohes neues Jahr voller Lachen und Lernen!

Denise Frank

A woman with glasses and a ponytail, wearing a tan trench coat, is looking at a rack of clothes in a store. The rack is filled with various colorful garments. A large green plant is visible in the background. The scene is set in a well-lit retail environment.

von Julia G. V. Nörenberg

Maß- & bodenlos

Dass mit unrealistischen Schönheitsstandards nach wie vor nicht Schluss ist, beweist ein Blick in das nächste Modegeschäft. Da wandert man als Frau freiwillig in die Männerabteilung aus.

Soll Kleidungskauf Spaß machen oder deprimieren? Man schleppt sich stundenlang durch die Läden, ob im echten Leben oder digital, und ist trotzdem erfolglos. Vom CITTI komme ich eher mit einem Stapel Bücher zurück als mit etwas zum Anziehen. Und finde ich ausnahmsweise doch etwas Interessantes, kann ich davon ausgehen, dass folgende Szenarien eintreten: A) Der Preis sprengt mein Budget, b) das Kleidungsstück besteht überwiegend aus Polyester, oder c) es existiert zwar in meiner Größe, ist aber auf eine völlig andere Körperform als die meinige zugeschnitten.

Besonders auf letzteres Problem stoße ich immer wieder. Nach der Meinung von Designern und Modeindustrie endet das Frausein offenbar bei einer Körpergröße von 1,69 m, und der Schuhgröße 39. Weiterhin scheint es nur eine natürliche weibliche Körperform zu geben: schmale Schultern, Mikrotaille, Stockbeine. Alles darüber hinaus darf man sich bei „Übergrößen“ suchen.

Und die Menschen, welche tatsächlich Kleidung in Übergröße benötigen, gehen oftmals leer aus, da auch hier das Sortiment nur bis zu einem bestimmten Punkt geführt wird. Wie man mir gesagt hat, sei Kleidung für Übergewichtige auch designmäßig auf dem absteigenden Ast. Sofern sie denn angeboten werde. Außerdem sei die Schnittqualität oftmals schlichtweg eine Unverschämtheit. Dabei hört man doch mittlerweile immer wieder von Leuten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, gezielt für Plus Size zu entwerfen. Wirklichen Einzug scheinen sie aber nicht gefunden zu haben, wenn der durchschnittliche Modeladen nach wie vor kaum etwas in dieser Kategorie zu bieten hat.





Ich suche mittlerweile intuitiv zuerst die Männerabteilung auf. Männerkleidung ist in vielerlei Hinsicht angenehmer zu tragen. Während es nach der Ansicht gewisser Leute für Frauen offenbar schlichtweg nicht normal ist, kräftige Oberschenkel zu besitzen, sind Hosen für Männer auf Beine größeren Umfangs ausgelegt. Auch ihre Oberteile sind im Bereich des Übergangs von Arm zu Torso weiter geschnitten, bei femininen Modellen liegt der Stoff dort oftmals viel zu eng an.

Die Verzerrung der Maße zwischen den Geschlechtern sorgt bei mir für einen kuriosen Effekt: In Männerkleidung trage ich Größe M, bei Frauenkleidung darf ich froh sein, wenn mir XL passt. Irgendetwas läuft da gewaltig schief. Wie ich erfahren habe, geht es anderen aus meinem Umfeld ähnlich. Leider sind viele

dieser jungen Frauen dem Glauben aufgesessen, dass sie eigentlich ein zartes Elfchen sein müssten. So habe ich auch oft genug gedacht.

Es hinterlässt einfach kein gutes Gefühl, wenn man sich in das fünftgrößte Modell eines Teils hineinzwängen muss, nur damit es an der einen Stelle sitzt und an anderen wie verwelkt vom Körper herunterhängt. Irgendwann müssen da unnötige Zweifel aufkommen. Ist es das Sortiment oder der Körper, der einem den sprichwörtlichen Strich durch die Rechnung macht? Einfache Rechnung, die Industrie hat offensichtlich nach wie vor keine realistische Vorstellung vom Aussehen des weiblichen Körpers.

Ja, es gibt zarte Elfchen, aber es gibt auch Feen und Pummelfeen.

A harbor scene in Copenhagen, Denmark, featuring colorful buildings (red, yellow, and white) and several sailboats docked. The water is dark blue with ripples. A Danish flag is visible in the foreground on the right. The title 'et år på en efterskole' is overlaid in large white letters.

et år på en efterskole

von Hanne Riedel

Die faszinierende Welt der dänischen „Efterskoler“, bietet für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren ein einzigartiges Bildungserlebnis. Mit über 240 Schulen, die auf unterschiedlichste Themenbereiche, von Musik und Theater bis Sport und Tanz spezialisiert sind, ermöglichen sie jedem eine intensive, persönliche Entwicklung.

Was ist eine „Efterskole“?

Übersetzt heißt „Efterskole“ so viel wie „Nachschule“. Sie ist eine freie Schulform in Dänemark, die Jugendliche zwischen 14-18 Jahren für ein Jahr besuchen können und die auch internationalen Schüler*innen offensteht. Dabei ist jede Efterskole (es gibt etwa 240 Stück davon) auf einen Themenbereich spezialisiert - vom Musik- und Theaterbereich bis hin zu Sport- und Tanzefterskoler ist beinahe alles vertreten.

Wie lebt man auf einer Efterskole?

Jede Efterskole ist wie ein Internat aufgebaut. Die Schüler*innen leben also in Hausgemeinschaften im Schulgebäude und verbringen ihre Freizeit gemeinsam. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, die eigene Familie zu besuchen oder mit ihnen Urlaub zu machen. Alternativ suchen sich Schüler*innen häufig eine dänische Gastfamilie. Darüber hinaus bietet eine Efterskole noch viele Aktivitäten und Ausflüge an, die die Gemeinschaft stärken und neue Erfahrungen ermöglichen.

Was sind die Vorteile an einer Efterskole?

Zum einen hat man natürlich die Möglichkeit, sich persönlich weiterzuentwickeln und sich intensiv mit Sachen zu beschäftigen, die einen wirklich interessieren. Und nebenbei trainiert man auch die Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und natürlich Dänisch. Viel wichtiger ist jedoch der gemeinschaftliche Aspekt einer Efterskole, wie viele ehemalige Schüler*innen berichten.

Kann ich auch ohne besondere Leistungen auf eine Efterskole gehen?

Grundsätzlich sind die Anforderungs-bereiche von Schule zu Schule unterschiedlich. Jedoch spielen anstatt von Noten die Begeisterung und Freude für das Fach eine viel größere Rolle. Es ist beispielsweise nicht zwingend erforderlich, ein Instrument zu spielen, um eine Orchester-Efterskole zu besuchen, da man es schließlich dort lernen kann.

Wo kann ich mich weiter informieren?

Am ausführlichsten ist die direkte Website der dänischen Efterskoler, die unter folgendem Link zu finden ist: <https://www.efterskolerne.dk/>. Dort sind auch auf einer Karte alle Efterskoler mit näheren Informationen aufgelistet.

RÄTSELSPASS

von Lukas Suhr

1. Ein Mann springt ohne Fallschirm aus dem Flugzeug. Trotzdem ist ihm nichts passiert. Wie ist das möglich?

2. Drei Leute wollen unter einen Regenschirm, passen allerdings nicht darunter. Aber sie werden trotzdem nicht nass. Wie kann das sein?

3. Ein Weg ist 2 km lang. Ein Mann läuft diesen Weg 7 km ohne sich umzudrehen oder im Zickzack zu gehen. Wie ist das möglich?

4. Ein Cowboy reitet Montag nach Virginia, bleibt dort 4 Tage und reitet am Montag wieder zurück. Wie kann das sein?

5. Wie kann man eine Torte (quaderförmig) mit 3 Schnitten in 8 Stücke schneiden?

Lösungen:

1: Das Flugzeug ist noch nicht gestartet.
2: Es regnet nicht.
3: Der Weg ist ein Rundweg.
4: Das Pferd des Cowboys heißt Montag.
5: Zuerst viertelt man die Torte, dann schneidet man sie quer von der Seite durch.

REDAKTEURE

im Portrait

Lorenz
Ehrke

Tätigkeit:
Redaktion

Alter:
16 Jahre (in zwei Monaten 17)

Seit wann beim Insulaner:
Anfang 2023

Klasse:
11QW WiPo-Profil

Hobbies:
Lesen, Zeichnen, Schreiben, Singen, Schauspielern
und Gaming

Was mir am Insulaner gefällt:

Das Recherchieren und Sammeln von Daten, das Hinarbeiten auf eine feste Deadline und natürlich auch ausformulieren und Schreiben der Texte auf meine ganz eigene Art. Das Team ist freundlich und meistens super drauf. Am besten ist aber das Gefühl, wenn endlich die Ausgabe erscheint und man es geschafft hat, aber nach der Ausgabe ist vor der Ausgabe und schon geht es wieder los.

REDAKTEURE

im Portrait

Lilly
Gladiator

Tätigkeit:
Redaktion

Alter:
17 Jahre

Klasse:
12Q Sprachprofil

Hobbies:
Laufen

Was mir am Insulaner gefällt:

Ich mag die gemeinsame Ideenfindung und Arbeit an Artikeln, besonders da dieses stets abwechslungsreich ist, man neue Sachen kennenlernt und mit anderen ins Gespräch kommt.

Lieblingsswitz:

How do you call a fish with a bow tie? - Sofishticated.

WEIHNACHTSGEDICHT

von Elena Goerlitz

Glöckchen klingen,
Kinderlein singen.
Es ist soweit,
es kommt die Zeit,
Die Weihnachtszeit

Sie strahlt wie millionen
Sternlein sacht
Hell in der finstren Nacht.
Und Einigkeit und Freude
In unsren Herzen wohnen.

Ganz leis, ganz samten
Schleicht sie sich an,
Streicht mit zarten Fingern
Über die Mauern dann und wann

Die Stunden rennen
Erst einzeln, dann zuhauf
Bis die ersten Lichtlein brennen
Und vorbei ist der Lauf

All der Schrecken ist vergessen,
Nur für den Moment.
Und jeder, der Sorge hatte,
sie nun nicht mehr kennt

Es ist jedoch ganz klar
Es ist wahr
Schon bald erreicht uns ein neues Jahr

SUCHST DU EINEN JOB?



Die besten Jobs beginnen im April!

Für unsere Hofsaaison von April - September bieten wir:

Jobs für große Träume

Nach dem Abi in kurzer Zeit viel arbeiten und viel Geld verdienen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir bringen dir alles bei.

- Verkäufer (m/w/d) am Stand (ab 17 Jahre)
- Service oder Verkauf am Hof (ab 16 Jahre)

www.spargelbuffet.de/bewerbung-einreichen



Auf dem Ortskampe 1, 23911 Buchholz, 04541 801713



WIR SUCHEN

DICH

UNSER TEAM BRAUCHT
VERSTÄRKUNG

Du hast Spaß am Schreiben und möchtest an der Schülerzeitung mitarbeiten? Dann bist du bei uns genau richtig. Melde Dich einfach bei einem der Redakteure oder sprich Herrn Zunker an.

Impressum

REDAKTION

Chefredakteurin:

Julia G. V. Nörenberg

Mitwirkende Redakteur*innen:

Lukas Suhr

Lilly Gladiator

Hanne Riedel

Elena Goerlitz

Janne Röver

Denise Frank

Claire-Sophie Behrens

Lorenz Ehrke

Leiter Insu-Instagram:

Lorenz Ehrke

Gestaltung Titelseite:

Julia G. V. Nörenberg

Gestaltung Layout:

Julia G. V. Nörenberg

Kontakt:

Lauenburgische Gelehrtenschule

INSULANER

Bahnhofsallee 22

23909 Ratzeburg

Tel: +49 4541 86290

E-Mail: lg.ratzeburg@schule.landsh.de

Web: www.lg-ratzeburg.de/schuelerzeitung

Folgt uns auf Instagram und seid
über das Neuste an der LG informiert!



INSULANER-LG
INSTAGRAM



SCHÜLERZEITUNG
LG-RATZEBURG



LAUENBURGISCHE
GELEHRTENSCHULE